



Stabsstelle für Integration/ Ehrenamtsbüro

Newsletter 02/22



Sehr geehrte Leser*innen,

und schon sind wir im kürzesten Monat des Jahres angelangt.

Der Winter tut gefühlt dieses Jahr alles, um uns mit grau, Niesel und kalt etwas zu nerven und das Pandemie-Potpourri wird langsam ähnlich unklar, wie die morgendliche Wolkendecke.

Trotz alledem gibt es Lichtblicke und vereinzelt auch sonnige Momente.

Meine werte Frau Mutter lernt gerade mit Mitte sechzig endlich das Schwimmen und mein bester Freund genießt auch sechs Monate nach der Geburt seiner Tochter immer noch das "Vater sein".

Es sind die kleinen Dinge, die Zuversicht verbreiten und sonnig aufs Gemüt schlagen und ich kann nur hoffen, ihr seht und habt diese Momente auch.

Also egal, ob Petrus uns nicht aus dem "winterlichen Wetterwürgegriff" lässt oder es schneit und stürmt, wie die letzten Tage - bewahrt Euch den Blick für das Schöne, das Angenehme und lasst Euch nicht unterkriegen.

Wir müssen alles erwarten - auch das Gute!

Der Februar beschert uns die Wahl des Bundespräsidenten, die Frage wie divers das Abgeordnetenhaus ist, eine Erklärungsrunde zum Fördertopf "FEIN-Mittel" und den offiziellen Nutella Tag.

Wer darüber hinaus Information oder Lesematerial braucht, findet hier bestimmte Angebote, Angenehmes und allerlei Aktuelles.

Anbei findet Ihr Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle Integration und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Im Anhang befinden sich weiterführende Infos und der gesamte Newsletter im pdf-Format, den sie als Download auch auf [unsere Website finden](#).

Und wers digital mag, findet noch mehr Interessantes bei Instagram unter @spandausbestes.

Viel Spaß beim durchstöbern, machts Euch privat bunt, und bleibt entspannt.

Benny Schneider

P.S.:

Alle Veranstaltungshinweise in diesem Newsletter sind, in Hinsicht auf die aktuellen Corona-Maßnahmen, bitte unter Vorbehalt einzuordnen. Mit Versendung dieses Newsletters ist nicht klar, welche Veranstaltungen unter welchen Voraussetzungen stattfinden oder gar abgesagt werden.

Mehrsprachige Impfaufklärungsvideos / Plakate zum Impfen, Testpflicht , Flyer Saisonarbeiter

https://www.youtube.com/channel/UC0aMu_9Aigi6u3mtkiSc01w

<https://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus>

Bewegtes Ehrenamt: Einen Tag bei der Initiative "Sauberer Kiez Spandau"

<https://www.youtube.com/channel/UCegfS8JokraozXGBTvFCmDw>

Erklärvideos zu Themen rund um die Wohnungssuche und Wohnungsbewerbung

https://peertube.giz.berlin/video-channels/ankommen_in_spandau/videos

Infos zu Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), Landesamt für Einwanderung (LEA) und Jobcenter

<http://berlin-hilft.com/2020/11/06/corona-berlin-laf-lea-auslanderbehoerde-jobcenter/>

Mehrsprachiger Newsletter zum Coronavirus von der Gesellschaft interkulturelles Zusammenleben (GIZ)

<https://giz.berlin/about-giz/mehrsprachiger-newsletter.htm>

<http://www.elternhotline.de/>

Termine / Infos

AUFRUF / Internationale Wochen gegen Rassismus und der 4. Mädchen* und FrauenMärz 2022

Der März 2022 ist noch in weiter Ferne, trotz alledem machen wir uns jetzt schon Gedanken.

Der März hat sich in den letzten Jahren in Spandau zu einem Aktionsmonat entwickelt. Sowohl der Mädchen- und FrauenMärz als auch die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Monat statt. Für 2022 soll für die jeweiligen Aktionswochen ein gemeinsames Programm veröffentlicht werden. Ziele der Aktionswochen und des Programmes sind

die Sichtbarmachung und Thematisierung von gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen und bestehenden Diskriminierungen.

Wir bitten um Einsendungen von Veranstaltungen und Aktionen bis zum 10.01.2022 an j.gall@ba-spandau.berlin.de. Bitte nutzen Sie das angehängte Formular für Ihre Anmeldung. Senden Sie uns zusätzlich bitte auch Ihre entsprechenden Logos für die Veröffentlichung im Programm zu.

Für Rückfragen wenden Sie sich sehr gerne an Juliane Fischer-Rosendahl (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Spandaus),
per Mail: j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de oder telefonisch unter: [030/90279-3501](tel:030902793501)
oder Fabian Bork (Koordinator BENN-Programm),
per Mail: f.bork@ba-spandau.berlin.de oder telefonisch unter: [030/90279-2234](tel:030902792234).

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1021725.php>

Start der neuen Soforthilfe X 2.0. für gemeinnützige Organisationen ab 23. August 2021

um die Zivilgesellschaft in der angespannten Situation der Corona-Pandemie weiterhin zu unterstützen, hat die Senatskanzlei gemeinsam mit der IBB eine Neuauflage der Soforthilfe X auf den Weg gebracht. Die Soforthilfe X 2.0 (Ehrenamts- und Vereinshilfen) startet in Kürze.

Ab 23. August können gemeinnützige Vereine und Organisationen, die durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende Notlage geraten sind, Zuschüsse bis zu 20.000 EUR beantragen. Je nach Verfügbarkeit von Fördermitteln sind im Einzelfall auch höhere Förderungssummen möglich. Gemeinsam mit der Investitionsbank Berlin haben wir das Antragsverfahren vereinfacht und die Antragsbedingungen so gestaltet, dass noch mehr Organisationen geholfen werden kann. Zudem wird eine Beratungsstruktur für die Antragstellung eingerichtet, an die sich alle Organisationen mit Fragen zur Soforthilfe X 2.0 wenden können.

Antragsbedingungen:

Für die Soforthilfe X 2.0 antragsberechtigt sind Vereine und Organisationen,

- die ihren Sitz in Berlin haben,
- die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen,
- in denen freiwilliges und ehrenamtliches Engagement eine tragende Rolle spielt und
- die weder Mitglied im Landessportbund sind noch die sportliche Förderungswürdigkeit nach § 3 des Berliner Sportförderungsgesetz besitzen (Organisationen die diese beiden Kriterien erfüllen, können Mittel aus dem RETTUNGSSCHIRM SPORT des Landessportbunds erhalten).

Alle Informationen zu den Antragsbedingungen und zum Prozess der Antragstellung sind ab sofort auf der Website der Investitionsbank Berlin verfügbar: www.ibb.de/soforthilfe10. Die Antragstellung ist ab 23. August nur auf dieser Website möglich.

Chinesisches und vietnamesisches Neujahrsfest

Vietnamesisches Neujahr (Tet-Fest) findet am 01. Februar 2022 statt. Der Tag wird auch Fest des Ersten Morgens oder kurz Tet genannt und ist der wichtigste vietnamesische Feiertag. Es handelt sich um das Fest des neuen Jahres nach dem Mondkalender. Das Vietnamesische Neujahrsfest wird vom ersten bis zum dritten Tag des ersten Monats des chinesischen Mondkalenders gefeiert. Nach europäischer Zeitrechnung liegen diese Daten ungefähr im Zeitraum des Tierkreiszeichens Wassermann.

Wann: 01.-03.02.2022

Weiterführende Infos:

<http://www.kleiner-kalender.de/event/vietnamesisches-neujahr-tet-fest/99427.html>

Nutella - Tag

Für mich deutlichst eine Grundnahrungsmittel und unverzichtbar!

Der World nutellaDay wurde am 5. Februar 2007 von der US-amerikanischen Bloggerin Sara Rosso ins Leben gerufen – ein Fan von nutella wie du. Sie liebte nutella so sehr, dass sie der Nuss-Nougat-Creme einen Feiertag widmete und die Fans von nutella waren begeistert.

Wann: 05.02.2022

Weiterführende Infos:

<https://www.nutella.com/de/de/xp/world-nutella-day/#:~:text=Der%20World%20nutella%20Day%20wurde%20am%205.%20Februar%202007,von%20nutella%20waren%20begeistert.>

Transatlantische Gespräche

Weltweit war in den letzten Jahren der Aufstieg autoritärer, antidemokratischer Bewegungen und Regime zu beobachten. Sie ähneln sich nicht nur in ihren revisionistischen Bezügen auf ein fiktives »Früher«, sie vernetzen und mobilisieren zu Protesten, die immer radikaler, immer aggressiver unsere Demokratien auszuhöhlen versuchen. Es wird Zeit, diese neofaschistischen Dynamiken in transatlantischen Gesprächen zu analysieren und auf ihre besonderen historischen Vorläufer und sozialen Ursachen zu überprüfen.

An zwei Nachmittagen ermöglichen die Transatlantischen Gespräche einen einzigartig direkten Gedankenaustausch zwischen Gästen, die live in New York und in Berlin diskutieren.

Alle Gespräche werden auch als Livestream in deutscher und in englische Sprache zugänglich sein.

Wann: 05.-06.02.2022

Wo: digital und vor Ort

Weiterführende Infos:

<https://www.visitberlin.de/de/event/transatlantische-gespraechе>

5. Jahrestag - Frank-Walter Steinmeier wird Bundespräsident

Amtierender Bundespräsident ist Frank-Walter Steinmeier von der [SPD](#). Am 28. Mai 2021 kündigte Steinmeier eine zweite Amtszeit an. Das Steinmeier die Wahl gewinnt, gilt als sehr sicher. Doch auch [die Linke](#) hat vor, einen eigenen Kandidaten zu nominieren. Ein Parteisprecher erklärte am Sonntagabend, dass man den Mainzer Sozialmediziner Gerhard Trabert als Kandidaten nominieren wird. Theoretisch könnte sich jeder deutsche Staatsbürger, der das Wahlrecht zum Bundestag besitzt und älter als 40 Jahre ist, zur Wahl aufstellen. Die Amtszeit des Bundespräsidenten sind fünf Jahre und eine Wiederwahl ist nur einmal möglich.

Wann: 12.02.2022 / Neuwahl am 13.02.2022

Weiterführende Infos:

https://www.focus.de/politik/13-februar-2022-wahl-des-deutschen-bundespraesidenten-2022-kandidaten-und-ablauf_id_34710608.html

House of Resources Berlin / Antragswerkstatt

In den Antragswerkstätten werden umfangreiche Informationen zu den Förderbedingungen und Tipps zur Projektkonzeption gegeben.

Sie haben die Gelegenheit, erste Ideen zu konkretisieren oder Ihrem fertigen Projektkonzept den letzten Feinschliff zu verpassen. Darüber hinaus lernen Sie andere Akteur*innen der Integration in Berlin mit spannenden Projektideen kennen und können sich vernetzen. Antragswerkstätten finden regelmäßig zu jeder Förderrunde statt. Bitte melden Sie sich an, die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Zielgruppe: Migrant*innen- und andere Organisationen, die sich für Integration und Partizipation in Berlin engagieren

Die Teilnahme an einer Antragswerkstatt ist Voraussetzung, um einen Antrag auf Projektmittel aus dem Projektfonds des House of Resources zu stellen.

Abgabefrist für Anträge sind: 04.04.2022, 13.06.2022

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wann: 14.02.22 / 16 Uhr

Wo: Digital

Weiterführende Infos:

<https://www.house-of-resources.berlin/event/antragswerkstatt-digital-3/>

Beratungsforum Engagement für Geflüchtete / Netzwerktreffen

Netzwerken, Austausch und Vorstellung von drei Projekten.

Bus of Resources:

Ein aufsuchendes, mobiles Beratungs- und Begegnungsprojekt für Berlin und Brandenburg.

Das unabhängige Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie, die in Sammelunterkünften leben müssen und für die der Zugang zu gängigen Hilfesystemen aus unterschiedlichen Gründen erschwert ist.

Multaka Treffpunkt Museum:

Das Projekt setzt sich für den Austausch verschiedener Kulturen und historischer Erfahrungen ein und nutzt Kunst und Geschichte als Ausgangspunkt des Dialogs.

Hangar 1:

Hier bieten tagtäglich unterschiedlichste Träger, Organisationen, Vereine und einzelne Ehrenamtliche ein kostenfreies, niedrighschwelliges und offenes Angebot in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Beratung an. Ob jung oder alt, geflüchtet oder alteingesessen, allein oder mit der ganzen Familie: Alle sind herzlich willkommen.

Nach jeder Projektvorstellungen wird es Zeit und Raum für Fragen und Austausch geben. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte über die Webseite an:

Wann: 16.02.2022 / 10-11:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://beratungsforum-engagement.berlin/anmeldung-netzwerktreffen/>

Zwei Jahre nach dem Anschlag: Stadt Hanau will ein Mahnmal errichten

Am 19. Februar jährt sich der rassistische Anschlag von Hanau zum zweiten Mal. Die Stadt Hanau will der neun Todesopfer mit einem Mahnmal gedenken, das laut ursprünglicher Planung an dem Jahrestag eingeweiht werden soll. Dazu wurde ein künstlerischer Wettbewerb ausgeschrieben. Eine Jury aus Angehörigen der Opfer sowie ein Fachbeirat sollen entscheiden. Die Gremien präsentierten im vergangenen September fünf [Modelle](#), die sie in die engere Auswahl aufgenommen hatten. Im Oktober waren dann noch zwei [Vorschläge](#) im Rennen. Allerdings ist umstritten, wo das Denkmal stehen soll. Die Angehörigen sprechen sich für den zentralen Marktplatz aus. Die Stadtverwaltung bevorzugt einen anderen Standort. Wegen der anhaltenden Diskussionen ist es unwahrscheinlich, dass das Mahnmal wie geplant im Februar eingeweiht werden kann. Die Entwürfe selbst stehen auch in der [Kritik](#): Rassismus werde nicht klar genug als das Tatmotiv benannt.

Wann: 19.02.2022

Weiterführende Infos:

<https://www.hanau-steht-zusammen.de/hintergruende>

Wie divers ist das Abgeordnetenhaus?

Eine wesentliche Grundlage des demokratischen Systems der Bundesrepublik Deutschland ist die Idee der Repräsentativität. Die Parlamente sollen als unmittelbar vom Volk gewählte Verfassungsorgane einen Querschnitt der politischen und sozialen Struktur des Landes repräsentieren und durch politische Diskussion sowie Kompromisse zwischen unterschiedlichen Interessenlagen die besten Lösungen finden.

Doch wie repräsentativ sind die deutschen Parlamente wirklich?

Wann: 16.02.2022 / 18:30

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/wie-divers-ist-das-abgeordnetenhaus-1158226.php>

Welttag der sozialen Gerechtigkeit

2009 haben die Vereinten Nationen (United Nations, UN) den Welttag der sozialen Gerechtigkeit erstmals ausgerufen. Seitdem wird jährlich am 20. Februar an die soziale Ungerechtigkeit weltweit erinnert und zu ihrer Überwindung aufgerufen. 2021 steht der Welttag unter dem Motto "Soziale Gerechtigkeit in der digitalen Wirtschaft".

Wann: 20.02.2022

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/327336/soziale-gerechtigkeit-soziale-ungleichheit>

Demokratisch kommunizieren und diskutieren und Gemeinden, Gruppen und Vereinen

In diesem Seminar erlernen Sie grundlegende Kommunikationstechniken, die es Ihnen ermöglichen, Entscheidungen in Gemeinden und Vereinen demokratischer zu gestalten.

Mit dem gezielten Einsatz von Kommunikationstechniken kann in Gemeinden und Vereinen eine Verständigungsatmosphäre geschaffen werden, in der die Kompetenzen und Potentiale

der Gemeinschaft im Vordergrund stehen und in der Reibungsverluste durch Missverständnisse und Konflikte minimiert werden. In diesem Seminar lernen Sie in Übungen entsprechende Kommunikationstechniken kennen. Ebenso wird die Anwendung von Methoden zur demokratischen Diskussion und Entscheidungsfindung in Gruppen vermittelt.

Wann: 21.02.2022 / 16-19 Uhr

Wo:digital

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/demokratisch-kommunizieren-und-diskutieren-in-gemeinden-gruppen-und-vereinen-1166706.php>

HoR goes digital / FEIN (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) - Fördermittel - was ist das eigentlich?

Eingeladen zu der Veranstaltung sind gemeinnützige Organisationen, die gern mehr über die Möglichkeit dieser Fördermittel für ihre Projekte erfahren möchten.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen stellt den Bezirken seit 2001 Sachmittel für die Unterstützung gesellschaftlicher Initiativen engagierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, die ihr Engagement mit der Aufwertung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur (z.B. für Renovierungen von Schulen und Kindertagesstätten, zur Grünanlagenpflege u.ä.) verbinden.

Die Mittel sind für **Sachausgaben** bestimmt, die für ehrenamtliche Aktivitäten zur Aufwertung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur erforderlich sind.

Wann: 23.02.2022 / 17 Uhr

Wo:digital

Weiterführende Infos:

<https://www.house-of-resources.berlin/event/hor-goes-digital-fein-foerdermittel-was-ist-das-eigentlich/>

DSSE- Fördermittel-Konferenz / "Alle reden übers Geld - wir auch!"

Gute Ideen brauchen gutes Geld – lasst uns also darüber reden! Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt bietet seit einem halben Jahr Beratung und Begleitung zu Fördermitteln und Fundraising an. Ein halbes Jahr, in dem wir von Euch erfahren durften, wo der finanzielle Schuh manchmal drückt, zu welchen Themen Ihr Euch Beratung wünscht und welche Fragen Euch umtreiben.

Aus diesen Fragen haben wir einen digitalen Tag rund ums Geld entwickelt. In zehn Workshops behandeln wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten Themen, die genauso vielfältig sind, wie Euer Engagement und Ehrenamt: Von der Finanzierung von Verwaltungskosten, über die Beantragung von Baumaßnahmen, bis hin zu Fragen der Anschlussfinanzierung.

Wann: 26.02.2022 / 10-16:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/alle-reden-uebers-geld-wir-auch/>

Wissenswertes

JETZT BEWERBEN: Transkulturelle Mediator*innen gesucht für MiMi_Reha Kids Projekt in Berlin ab März 2022

MiMi führt eine 35-stündige Schulung am Standort Berlin durch. Die Schulung ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Für die Teilnahme suchen wir Männer, Frauen und junge Erwachsene, die folgende Kriterien erfüllen:

- › Guter Zugang und gute Kontakte zu Migrant*innen
- › Gute Kenntnisse der deutschen und der Herkunftssprache
- › Interesse daran, sich in das Thema Rehabilitation für Kinder und Jugendliche einzuarbeiten und entsprechende Informationsveranstaltungen in ihrer Herkunftssprache durchzuführen.

Weiterführende Infos:

im Anhang

Die wichtigsten Asylzahlen 2021

Die Zahl der Asylbewerber*innen in Deutschland ist 2021 gestiegen. Doch nur ein Teil der Asylsuchenden ist im Laufe des Jahres eingereist.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=ebe6504c57&e=9d18e19d05>

Kostenlose Berufsorientierung

Der kostenlose Berufsorientierungskurs HoGa Next bereitet die Teilnehmer*innen auf eine Ausbildung oder Quereinstieg in Hotellerie und Gastronomie vor.

Es wird ein praxisnaher und informativer Einblick in die Branche gegeben, unterstützt von 360° Filmen auf Virtual Reality Brillen, die entsprechende Ausbildungsberufe hautnah erleben lassen s. [hier](#).

Kernkompetenzen für Gastronomie und Hotellerie werden in Rollenspielen trainiert. Einzelcoaching, Bewerbungstraining, Netzwerktreffen mit Unternehmen und ein bereits organisiertes 4-wöchiges Praktikum in Hotellerie oder Gastronomie unterstützen zusätzlich bei dem Berufseinstieg.

Der Berufsorientierungskurs findet in Teilzeit statt und richtet sich an Menschen ohne Arbeit (max. Mini-Job) zwischen 18-60 Jahren mit Deutschniveau B1 (kein Nachweis erforderlich). Laptops werden bei Bedarf für die Kursdauer gestellt.

Siehe <https://traumjob-hoga-berlin.de/> sowie Flyer und Ablaufplan im Anhang.

Weiterführende Infos:

hoga.next@studio2b.de

[0176 578 076 45](tel:017657807645) Ansprechpartnerin: Anna-Lena Jacques

<https://traumjob-hoga-berlin.de/>

WiA-Büro Spandau - Austuaschrunde "Arbeitsmarktintegration in Spandau"

Die erste Austauschrunde „Arbeitsmarktintegration in Spandau“ mit dem Thema "**Nachqualifizierung & Matching von Geflüchteten und Unternehmen**" organisiert und durchgeführt durch das Willkommen-in-Arbeit-Büro (WiA-Büro) Spandau fand am 27.01.2022 online statt.

Durch diese Austauschrunde beabsichtigt das WiA-Büro Spandau mit den Akteur*innen aus verschiedenen Projekten, dem Jobcenter, Berater*innen sowie interessierten Arbeitgeber*innen aus Spandau hinsichtlich der Arbeitsmarktintegration der Geflüchteten sowie neu-zugewanderten Menschen in Spandau ins Gespräch zu kommen. Das WiA-Büro Spandau wird dieses Format als Ansprechpartner zu den Themen Bildung und Beruf für geflüchtete und neu-zugewanderte Menschen in und um Spandau zwei mal jährlich organisieren und moderieren.

Frau **Dörthe Achilles** vom **ARRIVO BERLIN Servicebüro für Unternehmen**, Herr Ahmet **Iyidirli** vom **Projekt EMSA** und Frau **Heike Streubel** und Herr **Dirk Block** von der **Gegenbauer Services GmbH** haben jeweils Inputs zu den Themen Nachqualifizierung, Geflüchtete in der dualen Ausbildung und Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag und Rekrutierung der Azubis geliefert.

Es gab ein großes Interesse von Seiten der eingeladenen Akteur*innen an der Austauschrunde. Vertreter*innen aus dem Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, dem Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau, der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben gGmbH, dem Verband für Interkulturelle Arbeit, dem Caritas Beratungszentrum Spandau, dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft Spandau, der Berliner Stadtmission, der Online-Jobbörse für Geflüchtete „Workeer“ und Bildungsberater*innen und Jobcoaches haben die Chance erhalten, sich zu vernetzen und über aktuelle Anliegen im Bezirk Spandau hinsichtlich der Arbeitsmarkteinbindung der Geflüchteten und Neu-Zugewanderten in Spandau zu informieren.

Weiterführende Infos:

WiA-Büro Spandau

Jüdenstraße 30

13597 Berlin

Telefon: 030 513 010 070

E-Mail: wia@giz.berlin

FamilienServiceBüro Spandau

Seit dem 01. Dezember 2021 unterstützt das FamilienServiceBüro Spandau (werdende) Eltern und Familien bei der Beantragung familienunterstützender Leistungen des Jugendamtes, insbesondere Elterngeld, Unterhaltsvorschuss und Kindertagesbetreuung. Aktuell ist uns dies leider nur telefonisch oder per Mail möglich.

Das FamilienServiceBüro hofft am Standort Brunsbütteler Damm 75 auch bald persönlich beraten zu können und alle Fragen beantworten zu können. Momentan ist dies durch die pandemische Lage erschwert möglich. Weiterhin befinden sich auch 2 Sozialarbeiterinnen der

Johannesstift Diakonie Jugendhilfe im Team, die bei Problemen rund um die familiäre Veränderung gerne beratend zur Seite stehen.

Ein zweiter Standort, direkt neben dem Jugendamt befindet sich aktuell noch im Bau.

Weiterführende Infos:

im Anhang

Spandauer Winterspielplätze 2022

Die Spandauer Winter-Spiel-Plätze starten mit 6 Standorten im Jahr 2022.

Kostenfrei, jeden So von 14:30 – 17:30.

Die Zielgruppe variiert je nach Standort.

Von 0-10 Jahren.

Eine vorläufige Übersicht von Angeboten für Kinder- und Jugendliche in der Wilhelmstadt findet ihr im Anhang.

Weiterführende Infos:

im Anhang

Neue Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund für bürgerschaftliches Engagement und Internationales

Ana-Maria Trasnea ist die neue Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund und Verantwortliche für bürgerschaftliches Engagement und Internationales. Die 27-Jährige kam erst 2007 mit ihrer Mutter aus Rumänien nach Deutschland. Schon während ihrer Schulzeit engagierte sie sich bei der Initiative [„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“](#) und organisierte dabei unter anderem eine Antirassismus-AG. Seit 2014 ist die studierte Kulturwissenschaftlerin bei den Jungsozialist*innen, der SPD-Nachwuchsorganisation, aktiv. Seitdem hat sie viel politische Erfahrung sammeln können.

In die Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick wurde Ana-Maria Trasnea bereits 2016 mit 22 Jahren gewählt und stieg rasch zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden auf. Ab 2019 arbeitete sie im Referat Strategische Planung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – und die Chefin hieß damals Franziska Giffey. Anschließend war sie Persönliche Referentin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Angestrebt hatte Trasnea eigentlich den Einzug in den Bundestag, doch unterlag sie im September 2021 in Köpenick dem Dauer-Wahlkreisgewinner Gregor Gysi. Stattdessen holte die neue Regierende Bürgermeisterin Giffey sie nun ins Rote Rathaus.

Weiterführende Infos:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/nachfolgerin-von-sawsan-chebli-27-jaehrige-sozialdemokratin-wird-staatssekretaerin-in-berlin/27909696.html>

Seniorenvertretungswahl 2022

Vom 14. bis 18. März 2022 finden in Berlin die Wahlen zu den Bezirklichen Seniorenvertretungen statt. Gewählt werden 17 Seniorenvertreterinnen oder Seniorenvertreter für jeden Berliner Bezirk. Diese 17 Personen bilden jeweils die Seniorenvertretung in einem Bezirk und setzen sich für die Belange der älteren Menschen ein.

Weiterführende Infos:

https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/seniorenmitwirkung/wahlverfahren/oeffentlichkeitsarbeit-zur-seniorenvertretungswahl-2022-1145068.php?utm_source=ehrensache

Inventar der Migrationsbegriffe geht online

Türkeideutsche oder Deutschtürk*innen? Flüchtlinge oder Geflüchtete? Biodeutsche oder „Kartoffeln“? Mit welchen Begriffen wollen wir über die Einwanderungsgesellschaft sprechen? Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück stellt am Donnerstag das neue Glossar „Inventar der Migrationsbegriffe“ vor. Es zeigt aktuelle Bedeutungen von Begriffen und wie sie entstanden sind.

Weiterführende Infos:

<https://www.migrationsbegriffe.de/>

Pandemie bringt nicht zusätzliche Polarisierung

Die Corona-Pandemie spalte die Gesellschaft, heißt es oft angesichts von Protesten gegen die Corona-Maßnahmen in vielen Städten. Eine [Befragung](#) der Konrad Adenauer Stiftung kommt zu anderen Ergebnissen: Seit der Pandemie denken weniger Menschen als vorher, dass sich Teile der Gesellschaft unversöhnlich gegenüberstehen würden. Und es kommt auch nicht häufiger vor, dass Freund*innen und Bekannte den Kontakt abbrechen, weil sie politisch unterschiedlicher Meinung sind.

Weiterführende Infos:

<https://www.kas.de/de/einzeltitel/-/content/politische-polarisierung-in-deutschland>

"Give something back to berlin"

„Give Something Back To Berlin“ bringt Neuberliner*innen, Migrant*innen und andere Menschen für den Aufbau einer offenen und integrativen Gesellschaft zusammen – das Projekt lässt neue und etablierte „Berliner Welten für eine bessere Stadt zusammentreffen“. Mit der Förderung von 200.000 Euro wird ein kostenloses und leicht zugängliches Bildungs- und Netzwerkangebot für marginalisierte Berliner*innen mit und ohne Einwanderungsgeschichte geschaffen. Ziel ist es, soziale und berufliche Perspektiven zu eröffnen und ein Gefühl der Zugehörigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe zu vermitteln. Das Projekt richtet sich sowohl an junge, gut ausgebildete Menschen aus der EU und Drittstaaten und sozial benachteiligte Menschen, die von der Arbeit des Vereines unterstützt werden.

Weiterführende Infos:

<https://gsbtb.org/de/>

Ausstellung im Roten Rathaus - "Dem Ehrenamt Gesicht und Stimme geben"

Dem Ehrenamt Gesicht und Stimme geben. Bis zum 18. Februar ist im Roten Rathaus die Ausstellung „Dem Ehrenamt Gesicht und Stimme geben“ zu sehen. Die von der Bürgerstiftung Berlin konzipierte Ausstellung zeigt auf Stelltafeln die Vielfalt des Engagements von Berliner*innen. In Interviews und Bildern der Ausstellung erzählen 32 Menschen stellvertretend für alle Engagierten der Hauptstadt ihre persönliche Ehrenamtsgeschichte – vom Umweltschutz über Sprachförderung, Naturwissenschaft und Sport bis hin zu Inklusionsarbeit, Kultur und Musik.

Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

Weiterführende Infos:

https://www.berlin-ehrenamt.de/?utm_source=ehrensache

Migrationsbericht 2020

Der neue Migrationsbericht 2020, der diese Woche erschienen ist, präsentiert die wichtigsten Zahlen und Fakten zur Zuwanderung im ersten Corona-Jahr. Insgesamt ging die Zuwanderung zurück. Während der Rückgang der EU-Zuwanderung schon länger anhält, stagnierte 2020 auch die Zuwanderung aus Nicht-EU-Staaten. Insgesamt kamen netto etwa [220.000](#) Zuwanderer nach Deutschland. Zum Vergleich: Expert*innen sagen, dass [400.000](#) Menschen nötig seien, um den Arbeitskräftebedarf zu decken. Mehr Informationen bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf seiner Seite.

Weiterführende Infos:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Forschung/Veroeffentlichungen/Migrationsbericht2020/migrationsbericht-2020-node.html>

[Zum Hinzufügen einer Signatur klicken](#)